

## Berein Dresdner Buchhändler.

### Bericht über die 34. ordentliche Hauptversammlung.

Der Verein Dresdner Buchhändler hielt am 10. Februar seine 34. ordentliche Hauptversammlung ab. In Anbetracht der großen Arbeitslast, die die Kriegszeit für unsere Mitglieder mit sich bringt, war die Versammlung gut besucht, die in Vertretung unseres im Felde stehenden ersten Vorsitzenden von dessen Stellvertreter, Herrn Pahl, geleitet wurde. Nach herzlicher Begrüßung des zum ersten Male unter uns weilenden Ehrenmitglieds Herrn Richard Bräuninger-Zwickau und des als Gast anwesenden Vorsitzenden des Buchhändlerverbandes für das Königreich Sachsen, Herrn A. Diederich-Pirna, gelangte der nachstehend abgedruckte Jahresbericht zur Verlesung. Nachdem die Versammlung das Andenken der Verstorbenen und insbesondere unseres vor dem Feind gefallenen Mitglieds durch Erheben von den Sitzen geehrt hatte, wurde der Jahresbericht genehmigt, ebenso die Berichte über die Verwaltung der Vereinskasse und der Unterstützungskasse, endlich der Voranschlag für das Geschäftsjahr 1916. Im Anschluß hieran wurde der seit Kriegsbeginn die Vereinsgeschäfte vertretungsweise führende frühere Vorsitzende Herr Hofrat Dr. Ehlermann zum Ehrenvorsitzenden ernannt und der satzungsgemäß aus dem Beirat ausscheidende Herr Rechenberger wiedergewählt. Als Vertreter für die Wahlen des Vereinsausschusses wurde wiederum Herr Alexander Kaufmann gewählt.

Die nun folgenden Punkte der Tagesordnung ergaben eine sehr lebhaft und angeregte Aussprache.

Herr Leithold berichtete über die Bemühungen um eine zweckmäßigere Gestaltung des Schulbüchergeschäfts, die angesichts der gegenwärtigen Verhältnisse noch nicht von Erfolg haben können. Die Versammlung beschloß, auf dem eingeschlagenen Wege fortzufahren, und wählte Herrn Schambach dem bereits bestehenden Schulbücher-Ausschuß hinzu.

Nachdem der Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen den zweiprozentigen Kunden-Diskont abgeschafft hat, erscheint es auch für unsern Verein wünschenswert, dasselbe zu tun. Auf Antrag des Vorstandes beschloß daher die Hauptversammlung, den § 4 der Verkaufsbestimmungen zu streichen.

Über die bevorstehende Neuorganisation des Sortimentes berichtete, z. T. in vertraulicher Weise, Herr Diederich. Es sind bereits 850 Mitglieder für die neue Vereinigung angemeldet, darunter fast alle bedeutenden Firmen. In der Aussprache wurde darauf hingewiesen, daß zu den Aufgaben der neuen Vereinigung vor allem auch die Einführung einer zweckmäßigen Buchführung, die Regelung der Rabattverhältnisse und der Lehrlingsfrage und die Erledigung von Schleudereifällen gehören werden. Es bestand Einverständnis, daß die neue Vereinigung zwar die Interessen des Sortimentes mit allem Nachdruck wahrzunehmen habe, daß sie aber keineswegs eine Kampforganisation gegen den Verlag werden solle.

Es schloß sich sodann noch eine angeregte Aussprache über die Feldebuchhandlungen an, bei denen offenbar für die Verleger und Sortimenter gleich bedenkliche Mißstände hervorgetreten sind. Hoffentlich gelingt es dem Börsenverein noch, durch zielbewußtes und tatkräftiges Eingreifen diese Übelstände wenigstens einzuschränken.

Auf Anregung des Herrn Schambach wurde beschlossen, die Stadt Dresden zur Beschaffung einer fahrbaren Feldebücherei zu veranlassen und im Vorstand die auch im Börsenblatt besprochene Anregung, daß bei geselligen Vereinigungen auf Bücher usw. hingewiesen werden möge, weiter zu verfolgen.

Der Vorsitzende schloß die Versammlung 1/21 Uhr mit dem innigen Wunsche, daß das neue Vereinsjahr uns den Frieden bringen möge. Gott gebe diesem Wunsche Erfüllung!

### Jahresbericht.

Zu Beginn unseres Jahresberichts gilt unser Gruß und unser herzlichstes Gedenken vor allem unsern unter den Fahnen stehenden Vereinsmitgliedern. Wir sind mit aufrichtiger Anteilnahme ihrem Ergehen gefolgt und haben mit stolzer Genugung von den hohen Auszeichnungen Kenntnis erhalten, die

sie sich durch hervorragende Pflichterfüllung verdient haben. Kollege Schumann ging bei Kriegsausbruch als Hauptmann d. R. ins Feld, wurde bereits im September 1914 zum Bataillonsführer, im November zum Bataillonskommandeur ernannt und im Juni 1915 zum Major befördert. Er hat sich in hervorragender Weise vor dem Feinde ausgezeichnet und ist dafür durch das Eisene Kreuz I. und II. Klasse, das Sachsen-Meiningerische Ehrenkreuz und die Landwehrdienstauszeichnung 1. Klasse geehrt worden. Am 16. August v. J. wurde er, 250 Meter vor der eigenen und nur 60 Meter von der feindlichen Stellung entfernt, durch eine Kugel, die sämtliche Nerven des linken Oberarms zerriß, schwer verwundet. Zu unserer ganz besonderen Freude ist er durch ärztliche Kunst soweit hergestellt worden, daß wenigstens teilweise Wiedergebrauchsfähigkeit des Armes und der Hand zu hoffen ist.

Aber auch die übrigen Mitglieder haben sich hohe und höchste Auszeichnungen erworben: Leutnant Beschoren erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse, Hauptmann Mensing das Eisene Kreuz 1. und 2. Klasse und das Albrechtskreuz 1. Klasse mit Schwertern, Hauptmann Steinkopff das Eisene Kreuz 1. und 2. Klasse, Leutnant Wille das Eisene Kreuz 2. Klasse und das Albrechtskreuz mit Schwertern. Wir beglückwünschen auch an dieser Stelle unsere Mitglieder und namentlich unsern hochverehrten 1. Vorsitzenden zu diesen Auszeichnungen und sind stolz darauf, sie zu den Unseren zu zählen. Möge Gott auch ferner mit ihnen sein!

Leider hat der Krieg auch aus unserem Kreise ein Opfer gefordert. Unser Mitglied Oscar Seyffarth ist am 26. September v. J. im Lazarett zu B. einem tags zuvor bei Reims empfangenen Kopfschuß erlegen. Am 13. Mai 1880 zu Ponitz (Sachsen-Altenburg) geboren, hat er seine kaufmännisch-buchhändlerische Ausbildung bei J. & R. Bauer in Schmölln erhalten und ist dann lange Jahre in ersten Häusern Berlins und Dresdens tätig gewesen, u. a. sieben Jahre in leitender Stellung bei der Firma v. Zahn & Jaensch, hier. 1911 übernahm er die durch den Tod des Besitzers verwaiste Buchhandlung des Herrn Johannes Schreitmüller, die er in rastloser und sachkundiger Arbeit zu schöner Entfaltung brachte. Er pflegte vor allem das Antiquariat und Kunstantiquariat. Mitte Mai wurde er zum Heeresdienst eingezogen und ging bald darauf mit dem 13. Jägerbataillon ins Feld. Er ist in treuer Pflichterfüllung für das Vaterland in den Tod gegangen. Ehre seinem Andenken!

Durch den Tod verloren wir ferner unser Mitglied Hans Jurrer, i. Ja. Albanus'sche Buchdruckerei.

Außerdem sind drei Mitglieder ausgeschieden, und eins haben wir auf Grund des § 6, 2b der Satzungen gestrichen. Eingetretten sind zwei Mitglieder, so daß die Mitgliederzahl 62 gegen 66 im Vorjahre beträgt.

Der Vorstand hielt im Jahre 1915 sieben Sitzungen ab, davon zwei gemeinsam mit dem Buchhändlerverband für das Königreich Sachsen. Außerdem wurden sechs Umläufe und 1017 Registrandennummern erledigt.

Unserm hochverehrten Berufsgenossen und Ehrenmitglied Herrn Richard Bräuninger, i. Ja. Gebr. Thost, Zwickau, konnten wir in diesem Jahre zu seinem 70. Geburtstag am 30. Oktober 1915 die herzlichsten Glückwünsche des Vereins aussprechen.

Ferner haben wir dem 1. Vorsitzenden des Deutschen Verlegervereins, Herrn Hofrat Meiner, i. Ja. Joh. Ambr. Barth, Leipzig, zu seinem 25jährigen Geschäftsjubiläum die Glückwünsche des Vereins übermittelt.

Die Zinsen der Heinrich Klemm-Stiftung konnten wir wieder einem früheren Mitgliede, das von schwerer Krankheit heimgesucht ist, zuwenden.

Zu Kantate vorigen Jahres haben wir an die sämtlichen im Felde stehenden Chefs und Gehilfen eine kleine Liebesgaben sendung gemacht, die, wie wir aus vielen Zuschriften ersehen haben, große Freude bereitet hatte. Wir haben 64 Sendungen hinausgehen lassen können, für die unsere in der Heimat gebliebenen Mitglieder in dankenswerter Weise die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt hatten. Unsere Vereinskasse hat hierbei einen Zuschuß von M. 55.— geleistet.